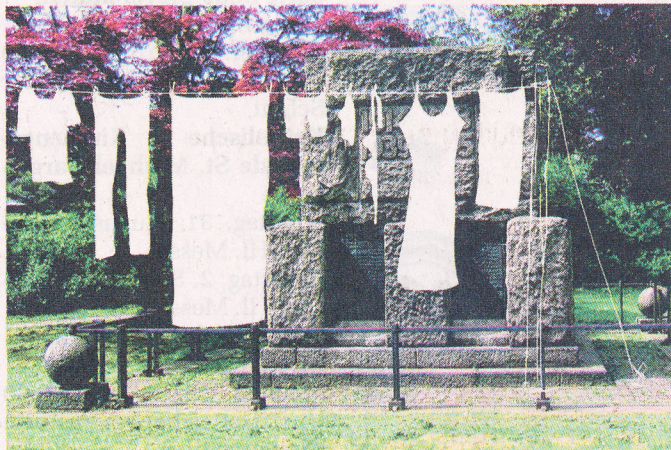


# Wäsche an Kriegsdenkmälern

Besondere Kunstaktion am Freitag

**Ahrensburg/Ammersbek (am/le).** In Hamburger Stadtteilen, Ahrensburg und Ammersbek soll eine temporäre Kunstaktion auf Denkmäler für die im Ersten Weltkrieg getöteten Soldaten aufmerksam machen. Das Projekt „Denk- Mal!“ der Evangelischen Akademie der Nordkirche und dem Kunsthaus am Schüberg will die Bedeutung der Denkmäler und der mit ihnen verknüpften Rituale ins Bewusstsein bringen. Die Künstler Uwe Schloen und Axel Richter werden dazu weiße Wäsche in den Zusammenhang mit den Gedenksteinen bringen. An allen Orten wird es während oder nach der Aktion Gesprächsabende geben, an denen neben einer Einführung in die Bedeutung der Kriegerdenkmäler vor allem die Reaktionen der Betrachter diskutiert werden sollen. Für das gesamte Projekt ist eine eigene Internet-Plattform eingerichtet worden: [www.denk-mal-gegenkrieg.de](http://www.denk-mal-gegenkrieg.de).

An diesen Orten stehen die Künstler gleich nach der Installation für Fragen zur



„Denk Mal!“ präsentiert eine besondere Kunstaktion. Foto: hfr

Verfügung:

Ahrensburg, Kastanienallee hinter der Schloßkirche, Freitag, 29. August, 11 Uhr,

Ammersbek-Hoisbüttel, Wulfsdorfer Weg, Freitag, 29. August, 15 Uhr,

Ammersbek Bünningstedt, Freitag, 29. August, 16 Uhr.

Das Jahr 2014 wird erinnerungspolitisch stark geprägt von zwei Jahrestagen: dem Beginn des Ersten Weltkriegs durch die deutsche Kriegserklärung am 1. August 1914 und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs mit dem Überfall

der deutschen Wehrmacht auf Polen am 1. September 1939. In den Medien, Filmen, Theatern und Museen, in Parlamenten und an Gedenkorten wird an die Ereignisse vor 100 und vor 75 Jahren erinnert.

Dabei geht es nicht nur um die Frage nach der Verantwortung für den Tod von vielen Millionen Menschen und um historische „Wahrheiten“, sondern ebenso um Deutungen und Erkenntnisse für das Gestalten einer friedensorientierten Politik in unserer Zeit.